

**UNTERWEGS**

# Vereine auf Achse

## Gipfelstürmer

„Der Berg ruft“ war das Motto des Tages, an dem elf Ennser Naturfreunde über den Südgrat den Gipfel vom Traunstein erklimmen. ■



## Entlang der Gemeindegrenzen

Mehr als 90 Personen wanderten an den Gemeindegrenzen von St. Florian entlang: Asten, Hofkirchen, Ansfelden und Linz. Es war eine bereichernde Wanderung mit den 47 Kilometern an einem Wochenende. ■

## Im Raader Wald

Mit 19 Teilnehmern unternahmen die Familienwanderer des Ennser Alpenvereins eine Expedition in den Raader Wald in St. Valentin. „Hört und liest man doch so viel vom Raader Wald, der auch noch quasi vor unseren Haustüren liegt.

Fachkundige Informationen lieferte uns der Naturschutzreferent Norbert Steinwendner. So haben wir uns drei Stunden mit Fauna und Flora beschäftigt und trotz der sommerlichen Hitze ganz viel entdeckt und bestaunt“, so die Familiengruppenleiterin Martina Aschauer. ■



**LESERBRIEF**

# Die Meinungen der Tips-Leser

## Naturjuwel Raaderwald – unsere Kornweihen im Fokus von BirdLife Irland und Schottland

Erst letztes hat Tips-Enns berichtet, dass sich heimische Schulklassen für tropische Regenwälder einsetzen. Das ist wichtig und richtig, aber wie schaut es bei uns vor der Haustüre aus? Eine unruhliche Vergangenheit hat St. Valentin, die Stadt hat im 2. Weltkrieg die Industrie mitten in den Waldgürtel westlich des Ortes (günstige Verkehrslage, Tarnungszwecke) gesetzt, die auch nicht glorreiche Erdölkrise führte zu weiteren Verlusten wertvoller, jahrhundertealter Waldfläche. Aber auch in den letzten Jahrzehnten gab es immer weitere Einschnitte, oft trotz massiver Anrainerproteste. Mittlerweile ist St. Valentin mit nur noch knapp über 10 Prozent Waldanteil unterbewaldet und davon ist einiges an Fichtenforst, sprich Monokultur, nicht standortgemäß und nicht naturnah. Je weniger Natur es gibt, desto wertvoller muss sie uns sein, wenn wir uns (vor allem die Politik) nicht mit all den Naturschutzgesetzen, diversen internationalen Abkommen, nationalen Strategien, Roten Listen, Konventionen usw. weiterhin scheinheilig selbst belügen wollen. Ein größeres Naturjuwel gibt es in der Umgebung noch, den Raaderwald auf den Gemeindeflächen von St. Valentin, Ennsdorf und St. Pantaleon, wo bei fast jeder Begehung wieder neue Arten entdeckt werden, ein Genpool, der, wenn Naturschutzgesetze eingehalten werden, geschützt werden muss, mit all seinen Lebensräumen – Wald, Waldrändern, Lichtungen – wie Tips-Enns schon des Öfteren berichtete, wird dieser Wald immer öfter zum Aushängeschild der Region. Aktuell kam dank

BirdLife Österreich ein Youtube-Video über die Kornweihen im Raaderwald in den Fokus von BirdLife Irland und Schottland. Den Iren und Schotten wird darin vermittelt, wie ihre Kornweihen (sie brüten in den nordischen Ländern – in Österreich sind sie als Brutvögel praktisch ausgestorben) den Winter über als „unsere“ Kornweihen verbringen. So viel zum globalen Denken auch im Naturschutz und unsere internationale Verantwortung für die Artenvielfalt. Außerdem, wie ernst sollen uns die Brasilianer mit leider nur noch 60 Prozent Waldanteil im Amazonas nehmen? Wie ernst nimmt sich St. Valentin als Klimabündnisgemeinde, wo es ja so nebenbei hauptsächlich um den Schutz des Regenwaldes in Amazonien geht? Klar gehört der Regenwald in Amazonien geschützt, aber auch bei uns braucht es ein vernünftiges Maß zwischen Siedlung, Natur, Industrie, Land- und Forstwirtschaft, sprich eine vernünftige und zeitgemäße Raumplanung. Kann sein, dass es dazu Änderungen auf gesetzlicher Ebene braucht, aber Gesetze sinnvoll zu ändern, ist die Aufgabe der Politik, die für alles da zu sein hat. Das Kornweihenvideo ist unter dem Link [https://www.youtube.com/watch?v=9HSiQ\\_1JGfk](https://www.youtube.com/watch?v=9HSiQ_1JGfk) aufrufbar, aber auch auf der Facebook-Seite „Freunde des Raaderwaldes“ in einem Posting vom 3. April 2008.

von **Florian Mayr**  
St. Valentin

**Senden Sie Ihren Leserbrief an:**  
redaktion-enns@tips.at  
oder per Post an „Tips“,  
Kaltenbrunnergasse 3, 4470 Enns

## Sympathicus 2018 - Bezirkswahl

**Tips sucht die sympathischste Feuerwehr Oberösterreichs**

**STIMMZETTEL** (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)  
bis spätestens **9. Mai, 12 Uhr** per Post an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG,  
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz oder in Ihrer Tips Geschäftsstelle abgeben.

**NAME DER FEUERWEHR\*:** .....

**PLZ und Ort\*:** .....

**Für die Gewinnspiel-Teilnahme\*\*:**

**Name:** .....

**Straße:** .....

**PLZ und Ort:** .....

\*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen. \*\*Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

